

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 48

Artikel: Poesie und Prosa
Autor: M.E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488191>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

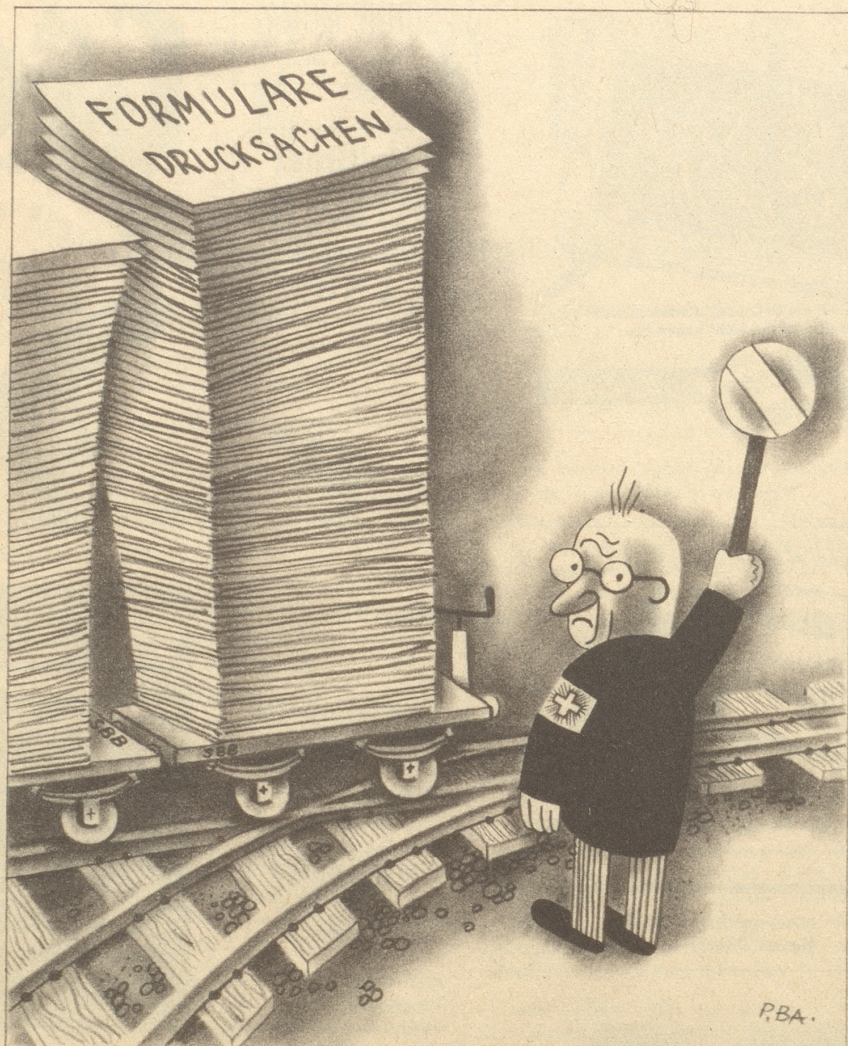
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Bundesrat unterbreitet den Räten einen Entwurf für den Bau von Lager- und Speditionsräumen mit Geleiseanschluß. Die Kosten 850 000 Fr.

P. Bachmann

Vor über d Weiche!

Beim dunklen Wein

Wie ist es schön den dunklen Wein im blauen Abendlicht zu schlürfen und nichts zu tun, als da zu sein und lässig-wohlig träumen dürfen.

Man bläst sich so Gedankenspiele, sinnt dies und das und ist vergnügt, kennt keine Hast und keine Ziele und ist auch froh, daß man nicht lügt.

Man ist allein und träumt behaglich und niemand stört uns den Genuß, denn der Genuß ist meistens fraglich, wenn man beim Weine reden muß.

Peter Kilian

Le seul Restaurant vraiment à la Parisienne

Rovina's

Café de la Paix

Bern
Anerkannt
bester Kaffee

Telefon 29471

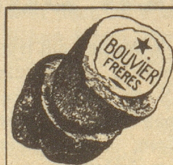
Aus Brandberichten an das Versicherungsamt

Besitzer des Brandobjektes konnte keine Versuche machen, weil er kein Wasser hatte und weil er nicht zu Hause war.

Ein Feuerwehrmann wurde durch eine Stichflamme am Ohr verletzt, welches über den Helm hinausragte.

Der vorgeschriebene Brand hat gelehrt, daß das Spritzenhaus nicht so weit von der Brandstätte entfernt sein soll.

Mitgeteilt von Machiavelli II



Vin Mousseux et Champagne

La plus ancienne
Marque suisse

Der Talisman

Es war in einem fremden Land.
Ich glaub, es war in Samarkand,
— Vielleicht war es auch Turkestan —
Da lebte einst ein Talisman.
Der ehlichte zum Zeitvertreib
Voll Widersinn ein Talisweib.
Sie schenkt ihm Taliskinderlein,
Gleich stellten sich die Sorgen ein.
Der Arme war bald ohne Saft,
Denn die berühmte Taliskraft
War jetzo dividiert durch acht,
Was alles die Familie macht.
Der Talisman zur Einsicht kommt
Daß ihm nur Einsamkeit gefrommt,
Er klagt voll Reue, doch zu spät,
Wär ich nur noch im Zölibat.

H. Ertini

Seufzer eines Steuerpflichtigen

Das letzte Geheimnis dieser Welt ist nicht einmal mehr das Bankgeheimnis!
Kari

Freundlichkeiten

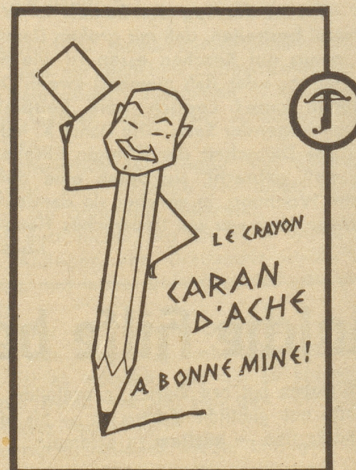
Zwei Damen, die sich nicht gerade freundlich gesinnt sind, begegnen sich am Paradeplatz. «Oh entschuldigezi denn bitte, ich ha Ihr liladig letschte Dunschtig ganz vergässe!» — «Jo was Sie nöd säged! I ha s gär nöd gmerkt!»
K.

Poesie und Prosa

Hamlet. Letzte Szene. Das tote Königspaar, die Leichen Hamlets und Laertes liegen auf der Bühne. Schluß! Bewegt von der hohen Kunst des Dichters und der Darsteller streben wir dem Ausgang zu. Da höre ich eine Dame zu ihrer Nachbarin sagen: «Ich mues dänn em Fritz no en neue Schlaafsack chaufe. 's isch mer grad in Sinn cho, wo n ich die vier ha gsee uf der Bühne liggel!»
M. E.

O du fröhliche ...

«Ich schenke mim Maa jedi Wienacht e Grawatte; debii hät er no nie gmerkt daß es immer di gliich ischt.»
K.



SCHWEIZERISCHE BLEISTIFTFABRIK CARAN D'ACHE
GENEVE